

Final Fantasy VII - Ragnarök

Von KeksFrosch

Epilog:

Cloud musste schmunzeln, als er den letzten Satz las. Er blickte zu dem Mädchen, das, nervös auf und ab wippend, vor ihm saß. „Das hast du als Ende genommen?“, sagte er lachend und reichte ihr die vielen Seiten Papier, aus denen er gelesen hatte.

Latishja (jetzt 17 ½ Jahre alt XD) nahm die Blätter und antwortete: „Ich fand das war der beste Zeitpunkt...“ Cloud strich sich durch den ergrauten Bart (er ist ja auch schon ganze 42 Jahre alt...). „Hast wahrscheinlich Recht. Aber du hast gar nicht geschrieben, was ich Aerith versprochen hatte, oder was Reno von mir wollte.“

Latishja kratzte sich am Kopf. „Stimmt schon, aber das mit Aerith ist doch auch nicht so schwer, vor allem wegen der Sache mit dem Kästchen...“ „Stimmt...“, schmunzelte Cloud. „Ich wollte ihr schon länger einen Antrag machen, doch irgendwie hatte ich nie den Mut...“ Latishja lachte: „Und die Sache mit Reno... ich weiß nicht warum ich die weggelassen habe...“ Cloud kratzte verlegen an den Überresten seiner linken Schulter. „Wer hätte auch damit gerechnet?“ Cloud grinste. „Aber ich bin froh, dass ich an genommen habe.“ Latishja musste lachen: „Das war bestimmt ein Schock für deine Freunde, oder?“ Cloud stimmte in ihr lachen mit ein. „Ja. Wer hätte auch gedacht, dass, nachdem wir all die Jahre gegen Shinra gekämpft hatten, ich mal der Chef da werde?“ „Niemand. Aber dank dir hat Shinra jetzt wieder einen guten Ruf und eine vernünftige Aufgabe.“, dann sah Latishja Cloud ernst und fragend an. „Wie findest du die Geschichte?“ Cloud lachte und antwortete: „Es ist schon irgendwie merkwürdig darin vorzukommen, aber... ich find sie gut.“ Latishja viel ihrem Patenonkel freudestrahlend um den Hals.

„Was macht ihr denn da?“, Zack (fast 16 Jahre, Cloud und Tifas Sohn), Aerith (gerade 13 Jahre alt geworden, Cloud und Tifas Tochter) und Kira (schon 33...) standen in der Tür. Latishja ließ von Cloud ab und ging zu Kira. „Hier. Ich bin fertig.“, sie drückte ihm die zusammengehefteten Zettel in die Hand. „Was? Schon?!“ Kira war beeindruckt, er setzte sich in einen freien Sessel und begann die erste Seite zu lesen. Zack und Aerith stellten sich hinter ihn und lasen ebenfalls mit.

„Ragnarök?“, fragte Zack, nachdem er die Überschrift gelesen hatte. „Wie bist du denn auf den Namen gekommen?“ Latishja erklärte es ihm: „Ragnarök ist der Krieg der Götter und wörtlich übersetzt heißt es [Schicksal der Götter] (ich wollte auf Cloud und Jenova hinaus^^), man könnte es aber auch mit [Ragnas Schicksal] übersetzten...“

„Aso...“, sagte Zack, er begann zu lesen.

„Es war spät am Freitagabend und in Midgar....“

Kleiner „Happy End“ Bonus:

Wo bin ich? Langsam richtete sie sich auf, es war so hell, dass sich ihre Augen erst daran gewöhnen mussten. Als sie endlich klar sehen konnte, entdeckte sie, dass sie sich auf einer riesigen Blumenwiese befand. Allein. Sie kniete sich hin und fuhr mit der Hand über die gelben und weißen Blumen. Wo um alles in der Welt war sie nur gelandet?

Sie schreckte auf, als sie hinter sich eine Stimme hörte: „Hallo.“, sie drehte sich um und sah eine Frau in einem rosanem Kleid, die sich als Aerith vorstellte, er Mann hinter ihr sagte sein Name war Zack. „Und du bist Ragna?“, fragt Aerith. Ragna nickte. „Woher weißt du das?“ Die Frau lächelte und deutete über Ragnas Schulter, diese drehte sich um. Hinter ihr standen ein Mann und eine Frau. Ragna hatte die beiden nie getroffen, doch hätte sie sie überall wieder erkannt.

Die Frau, die sich halb lachend, halb weinend an den Arm des Mannes klammerte. Der Mann, dessen lange silberweiße Haare Ragnas so ähnlich waren. Ragna musste schlucken, sie zögerte einen Moment, dann warf sie sich weinend ihren Eltern in die Arme.

Ende